

# Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe (KCGO)



Einführung in die Konzeption



# Gliederung

## Konzeption

- Charakteristik

## Darstellungsformat

- Überblick über die Struktur des Kerncurriculums
- Überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte
- Bildungsstandards (Ausschnitt)
- Kurshalbjahre und Themenfelder (exemplarische Ausschnitte)
- Überblick über die Themen der Kurshalbjahre

## Regelungen zur Verbindlichkeit

- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten
- Hinweise: u. a. Regelungen durch Erlass (Schwerpunktsetzung, Konkretisierung)

## Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

- Umsetzungsbeispiele (auch Anregungen zu fachübergreifendem / fächerverbindendem Lernen), Arbeitsinstrument Matrix „Kompetenzanbahnung“, Präsentation

## Zeitplanung

# Konzeption

## Charakteristik

### Das Kerncurriculum Griechisch

- berücksichtigt die Beschlüsse der KMK (EPA i. d. F. v. 10.02.2005), die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO i. d. F. v. 20.07.2009),
- beschreibt die Ziele des Lernens (überfachliche und fachliche) in der gymnasialen Oberstufe aufbauend auf dem Kerncurriculum für die Sek. I (KCH Griechisch), ausgerichtet auf Anforderungen in Studium und Berufsausbildung,

- benennt den **Kern** der Leistungserwartungen im Fach bezogen auf allgemeine fachliche Kompetenzen (Bildungsstandards) und Wissensbestände (Themenfelder),
  - besteht (für alle Fächer gleich) aus drei wesentlichen Säulen: überfachliche Kompetenzen, Bildungsstandards und Themenfelder (diese sind in Kurshalbjahre strukturiert),
- stellt die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben im Landesabitur dar,
- unterstützt durch seine Anlage i. S. eines Spiralcurriculums den kontinuierlichen Aufbau von Kompetenzen in der gymnasialen Oberstufe (Ziel: Ausbildung eines eigenen reflektierten Wertesystems durch die Lektüre griechischer Texte im Original).

3

## Darstellungsformat (Abschnittfolge)

# Überblick über die Struktur des Kerncurriculums

<p>Abschnitt</p> <p><b>1</b></p>	<p><b>Die gymnasiale Oberstufe</b> Lernen in der gymnasialen Oberstufe, Strukturelemente des Kerncurriculums, überfachliche Kompetenzen</p>	
<p><b>2</b></p>	<p><b>Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches</b> Kompetenzbereiche, Basiskonzepte</p>	
<p><b>3</b></p>	<p><b>Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte</b></p>	
	<p>Bildungsstandards</p>	<p>Kurshalbjahre und Themenfelder</p> <p>E1–E2, Q1–Q4 strukturiert in je 5 Themenfelder</p>

## Überfachliche Kompetenzen (vgl. Abschn. 1.3)

Es liegt „in der Verantwortung aller Fächer, dass Lernende im fachgebundenen wie auch im projektorientiert ausgerichteten fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf eine kompetenz- und interessenorientierte sowie praxisbezogene Studien - und Berufsorientierung.“ (Abschn.1.3, S. 8)

Dimensionen:

- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Wissenschaftspropädeutische Kompetenzen
- Selbstregulationskompetenzen
  - InvolvementWertebewusste Haltungen
- Interkulturelle Kompetenz

übergreifend:

- Demokratie und Teilhabe / zivilgesellschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit / Lernen in globalen Zusammenhängen

- Selbstbestimmtes Leben in der mediatisierten Welt

5

## Kompetenzbereiche (Abschn. 2.2)

- **Sprachkompetenz**  
(sprachlich-hermeneutische Kompetenzen I) (S)

8

Konzeption KCGO Griechisch

- **Textkompetenz**  
(sprachlich-hermeneutische Kompetenzen II) (T)
- **Kulturkompetenz**  
(kulturhistorisch-wertepragmatische Kompetenzen) (K)

## **Strukturierung der Fachinhalte** (Abschn. 2.3)

### **Basiskonzepte:**

- Sprache als geordnetes System
- Text als gestaltete Kommunikation und Literatur als ästhetisch gestaltete Weltdeutung
- Zentrale Bezugspunkte kultureller europäischer Identität



## Bildungsstandards (Abschn. 3.2)

gegliedert in die drei Kompetenzbereiche:

- **Sprachkompetenz (S)**
- **Textkompetenz (T)**
- **Kulturkompetenz (K)**

Die Bildungsstandards in den Kompetenzbereichen sind jeweils **auf grundlegendem** (Grundkurs und Leistungskurs) und **auf erhöhtem Niveau** (Leistungskurs) – als **Additum** zum grundlegenden Niveau – formuliert.

Konzeption KCGO Griechisch

## Bildungsstandards (Abschn. 3.2, Ausschnitt)

## Sprachkompetenz (sprachlich-hermeneutische Kompetenzen I) (S)

**grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)** Die Lernenden können

<b>S1</b>	einen griechischen Text lesen,
<b>S2</b>	die wichtigsten Metren der griechischen Dichtung analysieren und lesen,
<b>S3</b>	...

**erhöhtes Niveau (Leistungskurs)** Die Lernenden können

<b>S13</b>	einen griechischen Text sinnerfassend lesen,
<b>S14</b>	...

## Textkompetenz (sprachlich-hermeneutische Kompetenzen II) (T)

## grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können

T1

...

Konzeption KCGO Griechisch

9

## Kurshalbjahre und Themenfelder (Abschn. 3.3)

Themenfelder strukturieren und konkretisieren die Themen der Kurshalbjahre.

### Thema des Kurshalbjahres

#### Leitgedanke

(Erläuterungstext, der die Themenfelder unter einer übergreifenden Themenstellung in einen inhaltlichen Zusammenhang stellt und damit auf deren Vernetzung verweist.)

Themenfeld 1

Themenfeld 2

Themenfeld 3

Themenfeld 4

Themenfeld 5

Konzeption KCGO Griechisch

# Kurshalbjahre und Themenfelder exemplarisch: Kurshalbjahr Q1

## Q1 Epos – an den Quellen der europäischen Dichtung

(Leitgedanke)

Homer hat mit seinen Epen eine für die Antike und europäische Literatur- und Kulturgeschichte grundlegende Literaturgattung geschaffen. Damit steht ein ausgereiftes literarisches Werk am Beginn unserer Schriftkultur ...

Q1.1	Die homerische Gesellschaft – Mensch und Welt / Individuum und Gesellschaft
Q1.2	Die Macht der Götter – Mensch und Religion
Q1.3	Der Zorn und seine Konsequenzen – Recht und Gerechtigkeit
Q1.4	Philosophisches bei Homer – Wege zur Erkenntnis und deren Vermittlung
Q1.5	Mythos und literarische Gattung – griechische Kultur als Wiege Europas

## Kurshalbjahre und Themenfelder (Abschn. 3.3)

exemplarisch:

### **Q1.1 Die homerische Gesellschaft – Mensch und Welt / Individuum und Gesellschaft grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)**

In der archaischen Gesellschaft, die uns bei Homer begegnet, steht der Einzelne in einem besonderen Spannungsfeld zwischen individuellen Wünschen und den Interessen der Gemeinschaft.

- das homerische Menschenbild
- Ruhm und Ehre: der Weg zum individuellen Glück oder Stolperstein?
- Gelingen und Misslingen von Handeln (tragische Schuld)
- der Einzelne und die Gemeinschaft bei Homer / homerische Wertewelt

### **erhöhtes Niveau (Leistungskurs)**

- Kämpfen und Töten: der Wert des menschlichen Lebens in der archaischen Gesellschaft (z. B. Vergleich zu Archilochos)
- Auseinandersetzung mit den Schrecken des Krieges

## Überblick: Themen der Kurshalbjahre (Abschn. 3.3)

E1	Existenzielle Grundbedingungen und -erfahrungen des Menschseins – Naturphilosophie und Kulturgeschichte
E2	Sokrates und die Sophistik – eine folgenreiche Auseinandersetzung

Q1

Epos – an den Quellen der europäischen Dichtung

Q2

Geschichtsschreibung – eine Literaturgattung wird erfunden  
(ggf. Q4, Regelung durch Erlass)

Q3

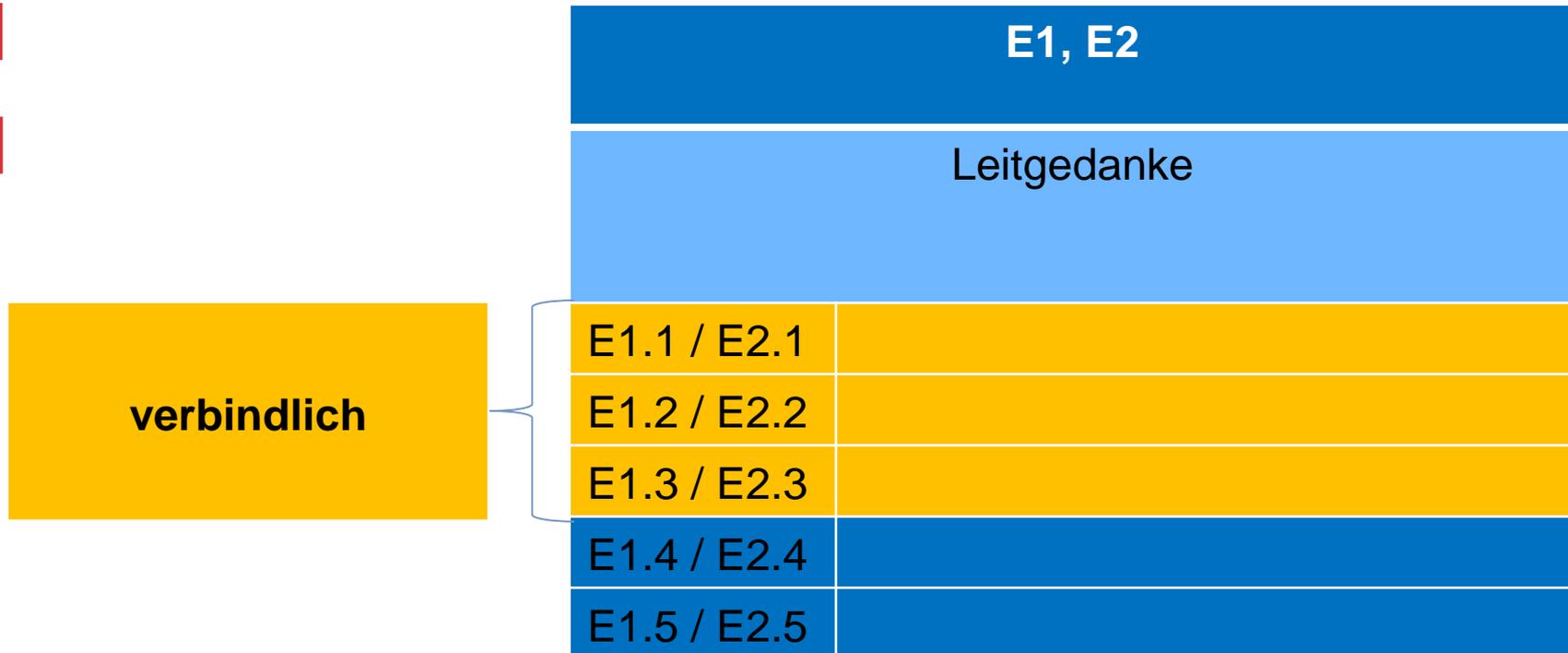
Philosophie – die Königin der Wissenschaften

Q4

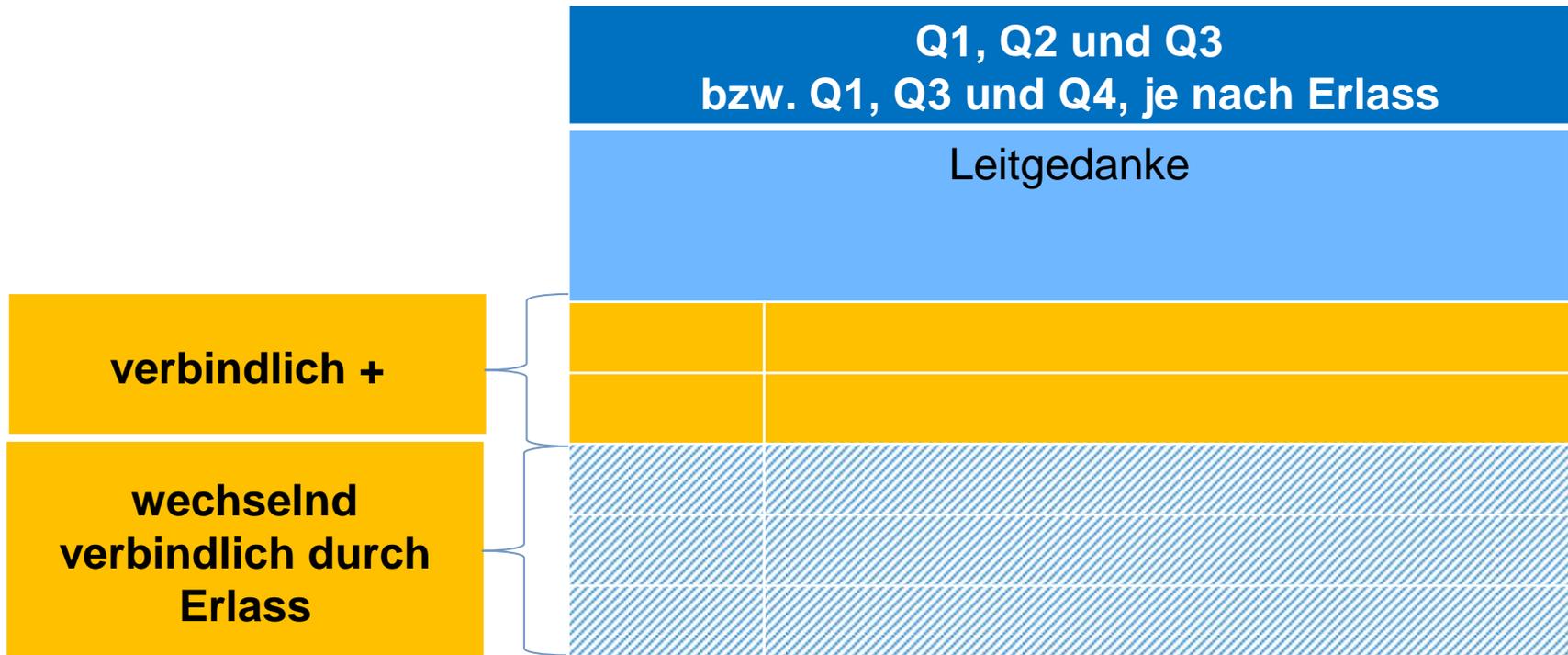
Tragödie – warum Menschen scheitern (ggf.  
Q2, Regelung durch Erlass)

# Regelungen zur Verbindlichkeit (vgl. Abschn. 3.3)

Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

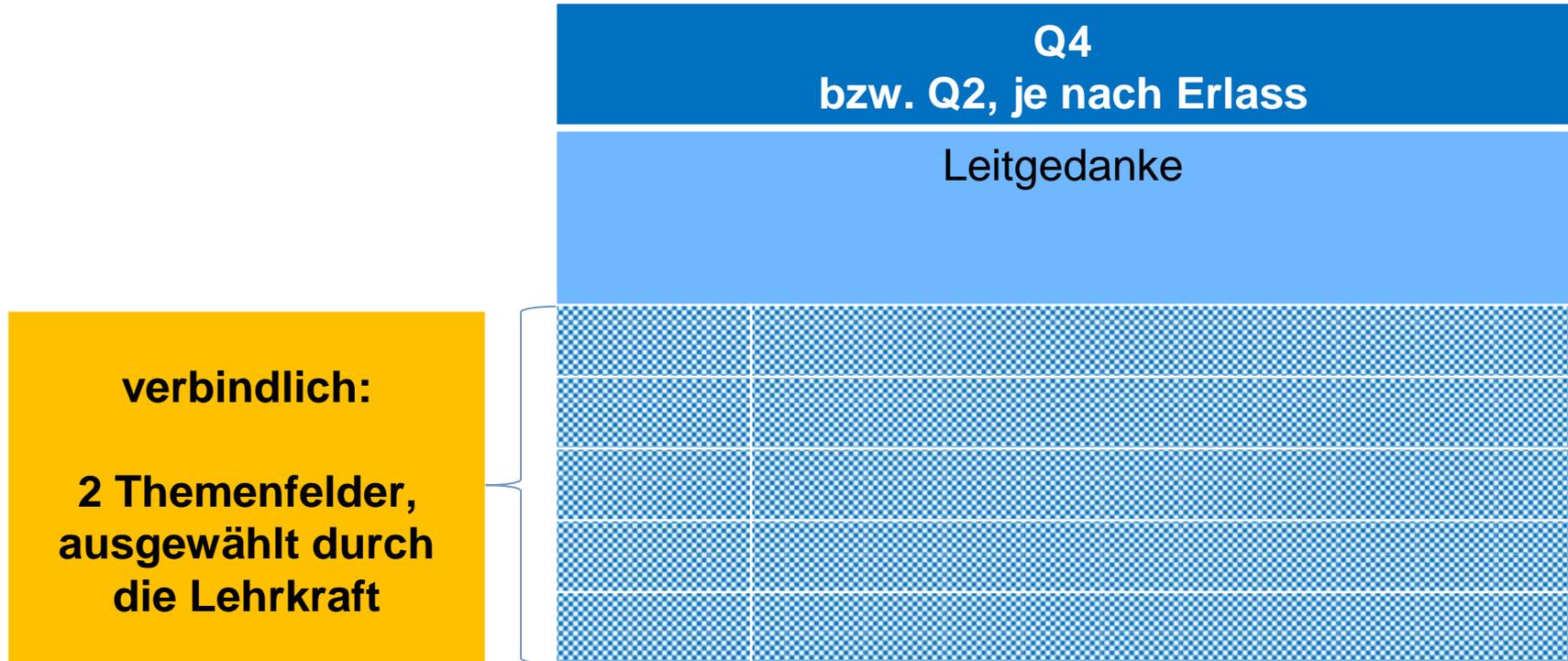


# Regelungen zur Verbindlichkeit (vgl. Abschn. 3.3)



Durch Erlass wird jeweils geregelt, ob die Themen der Kurshalbjahre Q1, Q2 und Q3 oder Q1, Q3 und Q4 verbindlich für den jeweiligen Abiturtermin sind (vgl. Abschn. 3.3, S. 21).

# Regelungen zur Verbindlichkeit



Durch Erlass wird jeweils geregelt, ob die Themen der Kurshalbjahre Q1, Q2 und Q3 oder Q1, Q3 und Q4 verbindlich für den jeweiligen Abiturtermin sind (vgl. Abschn. 3.3, S. 21)

## Hinweise

- Die im Kerncurriculum formulierten Bildungsziele für fachliches Lernen (Bildungsstandards) und die inhaltlichen Vorgaben (Themenfelder) sind gleichermaßen verbindliche Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.
- Durch Erlass wird jeweils geregelt, ob die Themen der Kurshalbjahre Q1, Q2 und Q3 oder Q1, Q3 und Q4 verbindlich für den jeweiligen Abiturtermin sind. Mithin wechseln die Themen Historiographie und Tragödie (als Spezifikum des Griechischunterrichts).
- In Sinne eines Gestaltungsfreiraums sind die Angaben über Textgrundlagen, die im Kurshalbjahr E1 – anders als in den anderen Kurshalbjahren – zu jedem Themenfeld gesondert genannt sind, als orientierende Hinweise zu verstehen, die nicht ausnahmslos behandelt werden müssen. Ergänzende Passagen können auch zweisprachig oder in Übersetzung bearbeitet werden.
- Innerhalb der verbindlichen Themenfelder können durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen ausgewiesen werden.

# Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

(Download unter: [www.la.hessen.de](http://www.la.hessen.de))

## Umsetzungsbeispiele

- zeigen Möglichkeiten der Verknüpfung von Bildungsstandards und Unterrichtsinhalten und veranschaulichen, wie der Unterricht auf den Erwerb von Kompetenzen (Können und Wissen) ausgerichtet werden kann.

## Anregungen für fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben (gem. OAVO)

- veranschaulichen, wie Themenfelder und deren inhaltliche Aspekte sowie Kompetenzbereiche unterschiedlicher, eher benachbarter Fächer unter einer (gemeinsamen) Themenstellung miteinander verknüpft werden können.

## Matrix „Kompetenzanbahnung“

- stellt alle Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder des Faches in einer Zusammenschau dar; diese kann helfen, den Überblick über die Erarbeitung der Bildungsstandards über die Kurshalbjahre hinweg zu behalten.

## Präsentation (fachbezogene Einführung in die Konzeption des KCGO Griechisch)

## Zeitplanung

- Veröffentlichung der Kerncurricula vor In-Kraft-Setzung: geplant nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (Schuljahr 2015/2016)
- In-Kraft-Setzung der Kerncurricula: geplant zum 01.08. 2016
- Prüfungen im Rahmen des Zentralen Landesabiturs erstmalig auf der Grundlage der Kerncurricula: geplant für das Frühjahr 2019

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

